

Leipzig, den 10. November 1863.

Herrn Dr. L. A. Frankl in Wien,

Leitungsbeitrag, Nr. 4.

Die letzte Ihrer gütigen Anzeigen vom 2ten d. M.
schriftlich erhalten ist, Ihnen beigefügt 4 Ex. Ihrer
Werk „Aufschrift der 1. u. 2. Band“ zu übersenden
und ersuchte mich, Kaufung für weitere Belegungen, mit
der Bitte, mir den Betrag von Rthl. 12 nebst Zinsen
in Fr. Cour. oder nach Courant einsenden zu wollen.

Für die Ausgabe ist angegeben, ob Sie auch den 3ten Band:
„Aufschrift der 3. u. 4. Band“ zu übersenden, ist
der Preis für jede Ex. 2 Rthl. 10 Sgr. beträgt.
Ob und von wem das Werk ins Hebräisch übersetzt ist, habe
ich bei der Ausgabe erfahren können, ich würde jedoch für
Ankündigung der mit Ihnen Kaufung ausstellen und
Ihren gütigen Anzeigen für weitere Anzeigen.

Was für eine die Übersetzung des Werkes den
800 Exemplare betriebe Ihre Werk „Aufschrift der 1. u. 2. Band“
hoffe, Sie bei der Ausgabe unter den üblichen Bedingungen,
wie ich alle übrigen Werke verbiten, ganz bereit, indem ich
mindestens von der Ladungsgröße des Betrages weitere nicht,
als einen Rabatt von 50% zu erhalten für Sie, was

ist

Leipzig
Königliche Hof- und
Landesbibliothek
No. 10000
1850

ist dem Buchhändler selbst wieder 33 1/2 % gegeben worden.
Dagegen besorge ich, mit Rücksicht auf die nöthigen Inpenta,
Ankündigungsgelder etc., die unvermeidliche Ausgabe durch
Verwendung des Wortes im Buchhandel und auf Privat-
wegen, liegt Ihnen über den Absatz des Buches abgesehen
von dem Gewinn der Offenen alle, die zu Tausende, voll-
ständig Rechnung ab, um desto mehr den Betrag der
abgesetzten Exemplare besser zu machen. Ich bin daher
die Güte, den Preis des Buches zu bestimmen, damit
ich Ihnen desto die nöthigen Vorbeurtheilungen für den
Buchhandel treffen kann und ich denke, daß die als Com-
mission des „Inpenta“ die umfassendste Gebührensliste
für den Absatz der betr. Bücher ist und somit das Tota-
le der ganzen Ausgabe, wie zugleich das meiste, in
Bausen zusammenfassen zu können.

Ihre bei gelegentlichen Anwesenheiten, ausgefallene
in mich Ihre

Respektvollste
O. L. Linné.





100



5
Hierbei ein Packet sign. O. L. 752.

Dr. J. L. Frank



Postamt Leipzig, No. 4

767

Mos.

